

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 16. Mai 2019,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsendreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates** sowie die der Sitzung beiwohnenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderätin Lore **Ecker** (Urlaub), Gemeinderat Thomas **Scheuermann** (familiäre Verpflichtungen), Gemeinderat Wolfgang **Schölch** (Urlaub), Gemeinderätin Luise **Then** (Urlaub) sowie Gemeinderat Sven **Zipprich** (Urlaub) und informiert das Plenum, dass sich Gemeinderat Dominik **Hetzer** geringfügig verspäten wird.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **9 : 0**

Gemeinderat Dominik **Hetzer** erscheint zur Sitzung:

19:05 Uhr

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 14. März 2019

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat der Bitte von Gemeinderat Ekkehard **Grimm** entsprochen und TOP 8, Ziffer 2.2 des Protokolls des öffentlichen Teils um den Hinweis ergänzt, dass es ihm fern lag, den St. Johannesverein zum Subventionsbetrug zu verleiten.

Die so überarbeitete Niederschrift darf dem Plenum heute erneut zur Genehmigung vorgelegt werden.

Gemeinderat Ekkehard **Grimm** gibt dem Plenum zur Kenntnis, dass er das Protokoll trotz dieser Ergänzung immer noch nicht akzeptieren kann.

Dieser Aussage schließt sich eine kontroverse Diskussion im **Plenum** an.

Nachdem alle Argumente und Gegenargumente ausgetauscht sind, schreiten die **Mitglieder des Kommunalparlaments** zur Abstimmung und fassen folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die, unter TOP 8, Ziffer 2.2 des Protokolls des öffentlichen Teils um den Hinweis, dass es Gemeinderat Ekkehard **Grimm** fern lag, den St. Johannesverein zum Subventionsbetrug zu verleiten, ergänzte Niederschrift vom 14. März 2019 gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **4 : 6** (abgelehnt)

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 11. April 2019

Sachverhalt:

Mehrere **Mitglieder des Gremiums** vertreten die Auffassung, dass die Ausführungen von Gemeinderat Thomas Scheuermann bei der Diskussion unter TOP 3 („Erschließung neuer Wohnbauflächen – Information über das vorhandene Konfliktpotential zwischen der begonnenen Planung „Im Paradies“ und den neuesten messtechnischen Untersuchungen zu Korona-Geräuschen bei Höchstspannungsleitungen“) in das Protokoll aufgenommen werden sollten.

Verwaltungsleiter **Stadlbauer** erklärt, dass das Protokoll in der aktuellen Form keinen Raum für die Aufnahme von Redebeiträgen Einzelner bietet. Er verweist diesbezüglich auf das Schreiben der Vorsitzenden vom 05.05.2015 in ähnlicher Sache. Damals hatte sie klargestellt: *„Die Wortmeldungen der einzelnen Mitglieder des Plenums zu den jeweiligen Verhandlungspunkten können leider keinen Eingang mehr ins Protokoll finden, da wir sie nicht abschließend erfassen und wortgetreu niederschreiben können (entweder alle und richtig, oder keine).“* Wenn das Gremium – so sein Fazit – ein Wortprotokoll wünscht, muss es dies beschließen und der Verwaltung parallel dazu die notwendigen Mittel für eine geeignete Tonaufzeichnungsanlage zur Verfügung stellen.

Den Ausführungen schließt sich eine längere kontroverse Diskussion im **Plenum** an.

Nachdem sich in dieser Angelegenheit trotz umfänglicher Aussprache kein Konsens abzeichnet, beantragt Gemeinderat Dominik **Hetzer**, die Beratungen zu beenden und über das Protokoll in der vorliegenden Form abzustimmen.

Daraufhin fassen die **Mitglieder des Kommunalparlaments** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 11. April 2019 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **4 : 6** (abgelehnt)

TOP 4

Beratung des Haushalts 2019 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2018 bis 2022 mit Beschlussfassung über die zum Haushalt, zum Investitionsprogramm und zum Stellenplan eingegangenen Anträge

Sachverhalt:

Für das Jahr 2019 ist der Haushaltsplan aufzustellen und das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre fortzuschreiben.

In den Entwurf, der Anfang April an alle Mitglieder des Gemeinderates verteilt wurde, hat die Verwaltung neben den Ansätzen für die laufende Verwaltung, den Unterhalt der Liegenschaften, die anstehenden Projekte und die unabweisbaren Beschaffungen auch die für die Umsetzung der bis dahin eingegangenen Anträge erforderlichen Mittel eingestellt. Im Einzelnen handelt es sich um

1. den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Beschaffung von 25 neuen Schutzanzügen und eines Beschriftungsgerätes (ca. 23.000 €),
2. den Antrag des Schützenvereins auf Bezuschussung der Teilnahme an den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften (3.000 €) und
3. den Antrag des Seniorenkreises auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 446,25 € für die Senioren-Wallfahrt 2019.

Darüber hinaus gingen bis heute noch folgende Anträge ein:

Schützenverein

- Antrag auf Übernahme der Fahrtkosten in Höhe von 550 € zum Aufstiegswettkampf der 1. Mannschaft nach Neumarkt in der Oberpfalz.

SPD / Freie Bürger

- Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Untersuchung der alternativen Flächen für ein mögliches Wohnbaugebiet um 40.000 €.
- Einstellung von 20.000 € für die Errichtung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge.

CSUKL und UWG

- Streichung der im Stellenplan vorgesehenen weiteren Stellen in der Verwaltung (Vollzeitkraft, EG 8) und im operativen Bereich (Vollzeitkraft, EG 5).
- Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses an den Feuerwehrverein in Höhe von 2.000 € für ein Helferfest oder für Verzehrgutscheine.
- Kürzung des Haushaltsansatzes für Feiern und Ehrungen um 3.500 €.
- Streichung des Haushaltsansatzes für das AWO-Feriencamp.

- Freigabe von 20.000 € für die Grundlagenermittlung zur Planung alternativer Standorte zur Ausweisung eines Wohngebiets.
- Streichung des Haushaltsansatzes für die Beschaffung einer neuen Schließanlage für die Abwasserbeseitigung.
- Streichung des Haushaltsansatzes für die Beschaffung einer neuen Schließanlage für die Trinkwasserversorgung.
- Einstellung von 3.500 € für die Beschaffung einer neuen Schließanlage für die gemeindliche Turnhalle.
- Streichung des Haushaltsansatzes für die Beschaffung eines Heckbaggers.
- Streichung des Haushaltsansatzes für die Beschaffung eines neuen Anhängers.
- Streichung des Haushaltsansatzes für die Baugrunduntersuchungen „Kirchplatz“ und „Maisenbacher Straße“.
- Streichung des Haushaltsansatzes für die Beschaffung eines Leckortungsgerätes.
- Einstellung von Mitteln für die Planung eines Radweges zwischen Kleinrinderfeld und Limbachshof.

Über sie muss das Plenum jetzt befinden. Anschließend bereitet der Gemeinderat den Haushalt 2019 zur Verabschiedung vor.

Das **Plenum** diskutiert die vorliegenden Anträge ausführlich und teilweise auch recht kontrovers.

Gemeinderat Arnold **Henneberger** verlässt den Sitzungssaal: **20:43 Uhr**

Gemeinderat Arnold **Henneberger** betritt den Sitzungssaal: **20:46 Uhr**

Nachdem alle Argumente ausgetauscht sind, beantragt der **Fraktionssprecher der CSUKL, Frank Heß**, eine Sitzungsunterbrechung.

Die **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung von **20:50 Uhr** bis **21:00 Uhr**.

Als sich alle **Mitglieder des Gemeinderates** wieder im Sitzungssaal versammelt haben, schreiten sie zur Abstimmung und fassen folgende

Beschlüsse zum Haushalt 2019:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Kosten für die Busfahrt zum Aufstiegs-wettkampf der 1. Mannschaft des Schützenvereins nach Neumarkt in der Oberpfalz zu übernehmen und stellt hierfür 550 € in den Haushalt 2019 ein.

Beschluss: **9 : 1**

2. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für die Untersuchung der alternativen Flächen für ein mögliches Wohnbaugebiet um 40.000 € zu erhöhen.

Beschluss: **10 : 0**

3. Der Gemeinderat beschließt, 20.000 € für die Errichtung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge in den Haushalt 2019 einzustellen.

Beschluss: **4 : 6** (abgelehnt)

4. Der Gemeinderat beschließt, die im Stellenplan vorgesehenen weiteren Stellen in der Verwaltung (Vollzeitkraft, EG 8) und im operativen Bereich (Vollzeitkraft, EG 5) zu streichen.

Beschluss: **6 : 4**

5. Der Gemeinderat beschließt, dem Feuerwehrverein einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 2.000 € für ein Helferfest oder für Verzehrgutscheine zu gewähren.

keine Abstimmung; der Antrag wurde von CSUKL und UWG zurückgezogen

6. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für Feiern und Ehrungen um 3.500 € zu kürzen.

Beschluss: **6 : 4**

7. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für das AWO-Feriencamp (4.000 €) zu streichen.

Beschluss: **5 : 5** (abgelehnt)

8. Der Gemeinderat beschließt, 20.000 € für die Grundlagenermittlung zur Planung alternativer Standorte zur Ausweisung eines Wohngebiets freizugeben.

keine Abstimmung; der Antrag hat sich durch den weitergehenden Antrag unter Ziffer 2 erledigt

9. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für die Beschaffung einer neuen Schließanlage für die Abwasserbeseitigung (3.000 €) zu streichen.

keine Abstimmung; der Antrag wurde von CSUKL und UWG zurückgezogen

10. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für die Beschaffung einer neuen Schließanlage für die Trinkwasserversorgung (4.500 €) zu streichen.

keine Abstimmung; der Antrag wurde von CSUKL und UWG zurückgezogen

11. Der Gemeinderat beschließt, 3.500 € für die Beschaffung einer neuen Schließanlage für die gemeindliche Turnhalle in den Haushalt 2019 einzustellen.

Beschluss: **10 : 0**

12. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für die Beschaffung eines Heckbaggers (4.200 €) zu streichen.
Beschluss: **6 : 4**
13. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für die Beschaffung eines neuen Anhängers (9.000 €) zu streichen.
Beschluss: **4 : 6** (abgelehnt)
14. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für die Baugrunduntersuchungen „Kirchplatz“ und „Maisenbacher Straße“ (6.000 €) zu streichen.
Beschluss: **6 : 4**
15. Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsansatz für die Beschaffung eines Leckortungsgerätes (7.000 €) zu streichen.
Beschluss: **5 : 5** (abgelehnt)
16. Der Gemeinderat beschließt, Mittel für die Planung eines Radweges zwischen Kleinrinderfeld und Limbachshof in den Haushalt 2019 einzustellen.
keine Abstimmung; der Antrag wurde von CSUKL und UWG zurückgezogen

TOP 5

Beratung und Beschluss über den Antrag des Feuerwehrvereins, die Ausschankgenehmigung für das Feuerwehrfest (150stes Gründungsjubiläum) am Freitag, dem 19.07.2019, sowie am Samstag, dem 20.07.2019, bis 03.00 Uhr zu verlängern

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.05.2019 beantragte der Feuerwehrverein, die Ausschankgenehmigung für das Feuerwehrfest (150stes Gründungsjubiläum) am Freitag, dem 19.07.2019, sowie am Samstag, dem 20.07.2019, bis 03.00 Uhr zu verlängern. Da die Verwaltung für Großveranstaltungen auf dem Festplatz nur eine Ausschankgenehmigung bis 02.00 Uhr erteilen darf (Beschluss des Gemeinderates vom 25.02.2010), muss das Plenum über diesen Antrag befinden.

Die Verwaltung sieht die Verlängerung der Ausschankgenehmigung für beide Tage kritisch (Nachbarschutz; der TSV hatte sich beim 95sten Gründungsjubiläum auch auf einen Tag beschränkt).

Die abschließende Würdigung liegt aber bei den Mitgliedern des Gemeinderates, die nunmehr um Meinungsbildung und Entscheidung gebeten werden.

Nach kurzer Erörterung schreiten die **Mitglieder des Kommunalparlaments** zur Abstimmung und fassen folgende

Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt, dem Feuerwehrverein die Ausschankgenehmigung für die Festveranstaltung am Freitag, dem 19.07.2019, bis 03.00 Uhr zu erteilen.

Abstimmung: **10 : 0** (angenommen)

Der Gemeinderat beschließt, dass es bei der Festveranstaltung am Samstag, dem 20.07.2019, beim Ausschankende um 02.00 Uhr bleibt.

Abstimmung: **1 : 9** (abgelehnt)

Der Gemeinderat beschließt, dem Feuerwehrverein die Ausschankgenehmigung für die Festveranstaltungen am Samstag, dem 20.07.2019, bis 03.00 Uhr zu erteilen.

Abstimmung: **9 : 1** (angenommen)

TOP 6

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Information über die Schließung der SB-Filiale der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Die SB-Filiale der Sparkasse Mainfranken Würzburg in Kleinrinderfeld wird zum 30.06.2019 geschlossen. Grund ist die geringe Nutzung. Mit nur rund 12.000 Vorgängen pro Jahr lässt sich die SB-Filiale nach Aussage des Gebietsdirektors der Sparkasse Mainfranken Würzburg leider nicht mehr wirtschaftlich betreiben.

1.2 Sachstandsbericht zur Sanierung der Wasserkammer im alten Hochbehälter

Die Sanierung der Wasserkammer im alten Hochbehälter wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Abnahme des Gewerks erfolgte am heutigen Tag.

1.3 Sachstandsbericht zum Feuerwehrgerätehausneubau

Das Architekturbüro Dold + Versbach hat die Ausführungsplanung für das neue Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt und mit der Verwaltung und der Wehrführung final abgestimmt.

Die Hauptgewerke gehen jetzt in die Ausschreibung. Bis Mitte Juli sollten alle eingehenden Angebote geprüft sein, sodass der Gemeinderat noch vor der Sommerpause die notwendigen Vergabebeschlüsse fassen kann.

1.4 Information zur Veräußerung der beiden alten Kommunaltraktoren

Der VEBEG wurden zwischenzeitlich die Daten der beiden alten Kommunaltraktoren übersandt. Sie bereitet die Unterlagen jetzt auf und stellt die zwei Schlepper sodann in ihr Verkaufsportal ein.

1.5 Information zur Dienstunfallversicherung für die aktiven Feuerwehrdienstleistenden

Die Verwaltung hat die Dienstunfallversicherung für die aktiven Feuerwehrdienstleistenden mittlerweile angepasst.

Die Versicherungssumme für Invalidität/Vollinvalidität wurde von 21.000 €/42.000 € auf 100.000 €/200.000 € (Maximalbetrag) aufgestockt. Gleichzeitig steigt das Krankenhaustagegeld von 16,00 €/Tag auf 30,00 €/Tag. Im Todesfall erhalten die Hinterbliebenen jetzt 50.000 € anstelle von 11.000 €. Auch ein möglicher Herztod ist nunmehr abgedeckt.

Durch die Vertragsanpassung erhöht sich der Beitrag pro Feuerwehrdienstleistenden um 3,80 €/Jahr (vormals: 1,90 €/Jahr; aktuell: 5,70 €/Jahr). Legt man für die Berechnung 50 aktive Mitglieder zu Grunde, belaufen sich die jährlichen Mehrausgaben für die Dienstunfallversicherung gerade einmal auf 190,00 €.

1.6 Information zur Erstellung eines Informationssicherheitskonzepts

Alle Gemeinden sind verpflichtet, für ihre Einrichtungen ein Informationssicherheitskonzept zu erstellen. Um Synergieeffekte zu nutzen und Fördermittel zu erhalten, hat die ILEK-Gemeinschaft die Leistungen für alle 13 Mitgliedsgemeinden zentral ausgeschrieben und vergeben.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 130.000 €. Nach Abzug der bereits zugesicherten staatlichen Zuwendungen (90.000 €) verbleibt ein Restbetrag in Höhe von 40.000 €. Dieser wird sodann nach Zeitaufwand unter den Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Für Kleinrinderfeld ergibt sich so voraussichtlich ein Betrag zwischen 3.000 und 4.000 €. Er wird aber erst in 2020 kassenwirksam.

1.7 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

19.05.2019	Iron Fighters; Motorradgottesdienst
26.05.2019	Gemeinde; Europawahl
26.05.2019	Kita „St. Martin“; Kindergartenfest
30.05.2019	Schützenverein; Feldgottesdienst und Familienwandertag
02.06.2019	KKC im TSV; Flohmarkt
15.06. – 21.06.2019	Schützenverein; Zeltlager in Hollerbach
20.06. – 23.06.2019	Gemeinde / Partnerschaftskomitee; Bürgerreise nach Colleville-Montgomery
21.06. – 23.06.2019	Pfarrei „St. Martin“; Wallfahrt nach Walldürn

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

2. Anfragen aus dem Gremium:

2.1 Gemeinderat Andreas **Borst** erkundigt sich nach dem Zweck der Gerüststellung am Medizinischen Versorgungszentrum.

Nachdem der Verputz an der Fassade eine verstärkte Rissbildung zeigte – erwidert die **Vorsitzende** –, war es erforderlich, Proben zu nehmen, um die Ursache zu ermitteln. Wenn sich dabei herausstellt, dass es sich um einen Mangel am Gewerk handelt, wird die Firma Geier diesen im Rahmen der Gewährleistung zeitnah beheben.

- 2.2 Des Weiteren bittet Gemeinderat Andreas **Borst** um Auskunft, weshalb ein Teil der Grünfläche gegenüber dem Medizinischen Versorgungszentrum umgebrochen wurde.

Hier entsteht – so die **Erste Bürgermeisterin** – eine Blühfläche. Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins hatten sich erboten, solche auf Kosten des Vereins an mehreren Stellen im Dorf anzulegen. Ihrem Engagement für die Umwelt gilt mein allerbesten Dank.

- 2.3 Gemeinderat Jürgen **Keller** fragt nach, weshalb ein Teil des Parkplatzes am Friedhof abgesperrt wurde.

Das Areal – informiert ihn die **Vorsitzende** – dient der Lagerung von Oberboden. Ihn benötigen wir zum Ausgleich der Bodenunebenheiten im Friedhof. Die Anlieferung erfolgt demnächst.

- 2.4 Gemeinderat Christoph **Müller** kommt auf die dem alten Kommunaltraktor als Garage dienende Halle im Anwesen „Schönfelder Straße 8“ zu sprechen und fragt nach, ob diese nach dessen Veräußerung weiterhin benötigt wird.

Der stellvertretende Fachbereichsleiter der Operativen Dienste, Stefan **Baunach**, der der Sitzung als Zuhörer beiwohnt, bejaht dies und erklärt, dass dort dann die diversen Anbaugeräte (Schneepflug, Arbeitskorb, ...) ihren Platz finden.

- 2.5 Gemeinderat Jürgen **Keller** bittet um Auskunft über den Verbleib der ehemals im Anwesen „Schönfelder Straße 8“ eingelagerten alten Schusterwerkstatt.

Nachdem wir den Platz dringend benötigen und keines der von uns angefragten Heimatmuseen Interesse an den Exponaten bekundete – gibt ihm Verwaltungsleiter **Stadlbauer** zur Kenntnis – blieb uns leider nur die Entsorgung.

- 2.6 Sodann thematisiert Gemeinderat Reiner **Spiegel** die in der Allianz „Fränkischer Süden“ aufgestellten „Mitfahrbänke“ und fragt nach, ob diese auch eine Option für Kleinrinderfeld wären.

Unsere Allianz – erwidert Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – sieht die „Mitfahrbänke“ kritisch. Deshalb hat sie sich an dem Projekt nicht beteiligt.

Unbeschadet dessen – führt die **Erste Bürgermeisterin** aus – habe ich der Gemeinde Kirchheim angeboten, dass sie auf ihre Kosten gerne eine „Mitfahrbank“ vor der Druckerhöhungsstation in der Kirchheimer Straße aufstellen kann.

- 2.7 Abschließend erinnert der Beauftragte für die Gemeindepartnerschaft, Gemeinderat Arnold **Henneberger**, nochmals an die Fahrt zu den Freunden in Frankreich und legt allen Mitgliedern des Plenums nahe, sich doch – sofern noch nicht geschehen – für die Bürgerreise nach Colleville-Montgomey anzumelden.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **21:39 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **27. Juni 2019** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin